



merklicher Fortschritt der Russen lässt sich nach ihren eigenen Berichten nicht feststellen. Die Veröffentlichung feindlicher Berichte hat eben, auch wenn sie ohne Bemerkung geboten werden, etwas ungemein Lehrreiches: sie zeigen nämlich, wie vorsichtig man derartige »grosse Siege« bewerten muss und wie die Berichterstattung unserer Feinde willkürlich und phantasievoll sein kann.

#### Stussische Verichte.

Petersburg, 27. Jänner. (E. — Petersburger Tel.-Ag.) Mitteilung des Stabes der Kaukasusarmee vom 22. Jänner, 11 Uhr 45 abends. In allen Abschnitten unbedeutende Gefechte. Bedeutendere Aktionen in der Gegend jenseits des Tschoruk, wo unsere Offensive mit Erfolg fortgesetzt wird trotz des hartnäckigen Widerstandes der Türken. Bei Ardos haben wir eine feindliche Kanone erbeutet.

Petersburg, 27. Jänner. (E. — Havas.) Nach gewissen Erkundigungen haben die Russen in der Gegend von Ardont und Chorassan die 33. und 34. Division des ersten türkischen Korps geschlagen. Sie hatten bis dahin noch Widerstand geleistet. Die Russen erbeuteten die gesamte Gebirgsartillerie dieser Divisionen. Gegenwärtig halten die Russen das ganze von den Türken vor der Schlacht von Sarykamisch besetzte Gebiet kräftig besetzt.

Petersburg, 28. Jänner. (E. — Havas.) Zwischen Batum und Trapezunt haben am 19. und 20. Jänner russische Torpedoboote 25 türkische Fahrzeuge zum Sinken gebracht, welche mit Material für die anatolische Armee beladen waren.

Petersburg, 28. Jänner. (E. — Petersb. Tel.-Ag.) Mitteilung des Stabes der Kaukasusarmee vom 23. Jänner, 9 Uhr 50 abends. In der Gegend jenseits des Tschoruk setzen unsere Truppen einen erbitterten Kampf gegen die Türken fort, welche stark organisierte Stellungen besetzt halten. Auf den anderen Fronten fanden keine bedeutenden Gefechte statt; nichts als die üblichen Füsilladen.

Petersburg, 28. Jänner. (E. — Havas.) Die Russen haben bei Aratasch zwischen Riza und Koli eine Brücke zerstört, ebenso zwei türkische Kasernen.

#### Ein Gefecht am Suezkanal.

London, 29. Jänner. (R.-B.) Das Reuterbureau meldet, daß bei Kantara, in der Nähe des Suezkanals ein Vorpfeilengefecht stattgefunden habe.

### Der Krieg in den Lüften.

#### Ein Luftkrieger über Eibau.

Gesf, 28. Jänner. (E.) Aus Eibau wird gemeldet, daß ein „Zeppelin“ die Stadt überflogen und Bomben herabgeworfen habe. Die russische Artillerie eröffnete das Feuer auf den Luftkrieger, vor welchem er sich in Sicherheit brachte.

Berlin, 29. Jänner. Das Wolffsche Bureau meldet: Am 25. d. M. flog ein deutsches Marine-Verkehrs-Luftschiff nach dem russischen Kriegshafen Eibau und kehrte nicht zurück. Nach einer Meldung des russischen Marinegeneralstabes überflog ein deutsches Zeppelin-Luftschiff am 25. d. M. Eibau und warf Bomben ab. Es wurde beschossen und stürzte in die See, wo es von russischen Fahrzeugen vernichtet wurde. Aus obigem ergibt sich, daß es kein Zeppelin war.

#### 2600 neue französische Aeroplane.

Rom, 28. Jänner. (E.) Wie hieser gemeldet wird, stellt Frankreich 2600 Aeroplane mit einem Budget von über 20 Millionen in Dienst.

### Zur See.

#### Feindliche Unterseeboote in der Ostsee.

Frankfurt a. M., 28. Jänner. (E.) Die »Frankfurter Zeitung« berichtet: Aus Malmö wird uns geschrieben: Am Nachmittag verbreitete sich in der Stadt das Gerücht, englische Unterseeboote seien durch den Sund gekommen. Im weiteren Verlauf des Nachmittags traf in Malmö von Trelleborg die Meldung ein, der deutsche Fährdampfer »Preussen«, der um 1½ Uhr nachmittags eine nicht fahrplanmäßige Sonderfahrt mit Frachtgut nach Sassnitz angetreten hatte, sei nach einer Stunde wieder in Trelleborg eingelaufen. Während er auf See war, hätte er einen Funkpruch aus Sassnitz mit dem Befehl erhalten, augenblicklich zu wenden und in Trelleborg vor Anker zu gehen. Auf den schwedischen Bahnhöfen wurde bekannt gegeben, dass die Abendfahrten zwischen Sassnitz und Trelleborg ausfallen würden. In Sassnitz liegen zwei schwedische Fährer, die vorläufig dort bleiben. Kein Fahrweg, das nach einem deutschen Hafen bestimmt wäre, verlässt Malmö.

Diese aussergewöhnlichen Schutzmassnahmen deuten auf besondere Ereignisse bei Rügen. Hierzu wird von gegnerischer Seite gemeldet: Um zwei Uhr gestern Mittag tauchten vor Rügen zwei fremde

Unterseeboote auf und beschossen die dort stationierten deutschen Kriegsfahrzeuge. Ein Kreuzer, dessen Name noch nicht bekannt gegeben ist, wurde von einem Torpedo getroffen und beschädigt. Der Schaden war aber nicht so schwer, dass sich das Kriegsschiff nicht mit eigener Kraft nach Arkona hätte begeben können. Man hat Grund zur Annahme, dass es sich nicht um englische, sondern um russische Unterseeboote handelt, die unter dem Kommando englischer Seeoffiziere stehen. Ob den Unterseebooten Schaden zugefügt ist, das weiss man nicht.

#### Die Beute des „Kronprinz Wilhelm“.

London, 29. Jänner. (K.-B.) Der englische Dampfer »Potaro« von 4400 Tonnen Gehalt ist überfällig. Man befürchtet, dass er von dem deutschen Hilfskreuzer »Kronprinz Wilhelm« gekapert worden sei. Die Dampfer »Therese Heymann« und »Glenmorven« dürften in der Nordsee auf Minen gestossen und gesunken sein.

#### Ein angeblich gesunkener italienischer Dampfer.

Genova, 28. Jänner. (K.-B.) Der Reeder des Dampfers »Angelo Parodi«, der gestern gesunken sein soll, erhielt abends eine Depesche aus Brooklyn, worin der Kapitän des Dampfers mitteilt, dass er dortselbst im Schlepptau eines britischen Dampfers eingetroffen sei.

### Vom Balkan.

#### Bulgarien und Rumänien.

Mailand, 28. Jänner. (E.) Der römische Korrespondent des »Matin« will von Genadiew die Erklärungen erhalten haben, Rumänien würde demnächst einen Teil des Bulgariens abgenommenen Gebietes wieder abtreten. Serbien habe Griechenland vorgeschlagen, den Bulgaren in Mazedonien Genugtuung zu geben und Griechenland habe zugesagt in der Hoffnung auf Konzessionen in der Gegend von Monastir.

Paris, 27. Jänner. (E. — Havas.) Aus Rom wird dem »Journal« gemeldet, zahlreiche Eisenbahnwagen mit Munition für die Türken würden in Bulgarien und Rumänien zurückgehalten. Die Pforte unternahm vergeblich Schritte, um diese Waren zu erhalten.

Mailand, 27. Jänner. (E.) Nach Erkundigungen, die der »Corriere della Sera« in der Consulta eingezogen hat, wird Sonnino über die Mission Genadiews der Presse keine Mitteilungen machen, insbesondere auf die Stellung Genadiews, der nach seiner Rückkehr nach Sofia sehr wahrscheinlich das Ministerium des Aeusseren wieder übernehmen wird. Genadiew wird noch etwa eine Woche in Rom bleiben, dann auf einige Tage nach Neapel und Sorrent gehen und hernach direkt nach Bulgarien zurückkehren.

#### Die „Perfidie“ der französischen Zensur.

Köln, 27. Jänner. (E.) Die »Kölnische Ztg.« berichtet: Zu der Lügennachricht des Temps über die von Deutschland an Rumänien gerichtete Einspruchsnote, welche die Havasagentur als unwahr berichtigen musste, schreibt der »Eclair«: »Der »Temps« behauptete Handlungen der deutschen Diplomatie und stützte sich auf ein Schriftstück, dessen Inhalt er verbürgte. Die Nachricht war nicht richtig. Nichts ist gefährlicher, als eine Nachricht von solchem Ernste zu verbreiten. Weshalb aber lassen unsere Zensoren solchen Hypothesen freien Lauf, während sie wie wild Meinungsäusserungen verstimmen, die nur ihre Urheber angehen und nur dem Nachdenken Stoff liefern? In dieser Leichtfertigkeit, diesem Widerspruch, dieser Ungleichheit der Behandlung tritt die Ungerechtigkeit, Dummheit oder Perfidie der Zensur zutage, welche verwerflichen und Eingeständnissen nicht fähigen Weisungen folgt.« Wir empfehlen dieses französische Urteil über den Charakter und das Wirken der französischen Zensur besonders den Neutralen zur Beachtung. Diesmal hat man den Lügner in flagranti ertappt, weil er allzu unvorsichtig gewesen war durch die Hereinziehung eines Dritten, nämlich Rumänien, in seine Lüge. Das wird ihn vielleicht vorsichtiger machen, bessern nicht.

### Aus Italien.

#### Giolitti und die italienische Regierung.

Rom, 28. Jänner. (E.) Die »Tribuna« wendet sich gegen die Gerüchte, Giolitti agitiere gegen Salandra und habe mit dem Fürsten Bülow ein Abkommen getroffen, eine neutralistische Regierung anstelle der jetzigen zu legen. Es sei möglich, schreibt das Blatt, daß Giolitti eine auswärtige Politik auf der Basis von Sberlogien und Sympathien verdamme, welche noch zu sehr die öffentliche Meinung beherrschen. Aber es sei absurd zu glauben, daß er die von der Situation geforderte Zu-

rückhaltung vergessen und sich zwischen die Regierung und einen fremden Diplomaten stellen könnte.

Rom, 28. Jänner. (E.) Die Militärzeitung »Espresso« stellt aus, daß Italien, falls es sich am Kriege beteilige, außer der Militärbeute, die schon sehr erforderlich sei, in einem Vierteljahr noch zirka drei Milliarden Lire für den Heeresbedarf werde aufbringen müssen. — »Avanti« meldet aus zahlreichen Ortschaften Rundgebungen gegen den Krieg; stellenweise liefen die Proteste nicht ohne Zusammenstöße mit der Polizei ab, wobei es auch Verwundete gab.

### Aus Serbien.

Saloniki, 26. Jänner. (R.-B.) — Verspätet eingetroffen.) Neuserbien ist fast ganz von regulärem Militär entblößt. Milizen besorgen den Grenzdienst. Bulgarische Komitadschi richten das Hauptaugenmerk auf die Verleitung bulgarischer Rekruten zur Desertion. Die Deserteure werden nach Strumitza geleitet.

### Vom feindlichen Ausland.

#### Die neuen englischen Heere.

Amsterdam, 28. Jänner. (E.) Der Korrespondent der »Trib« berichtet, daß die neuen englischen Truppen in Frankreich gelandet wurden. Vorläufig könne der Transport von Truppen aus England nach Frankreich nicht mehr in großem Maßstabe erfolgen. Im ganzen seien bereits 720.000 Mann gelandet worden. Erst im Frühjahr werde das zweite Heer folgen.

#### Englands Reserven.

London, 29. Jänner. (R.-B.) Der Minister für öffentliche Arbeiten erklärte, England habe eine halbe Million Infanteriereserven, welche jeden Augenblick bereit seien, den Platz in den Kampflinien einzunehmen.

#### Die wehrfähigen Belgier.

Brüssel, 28. Jänner. (R.-B.) Der Generalgouverneur hat eine Bekanntmachung erlassen, wonach den wehrfähigen Belgiern der Uebertritt über die holländische Grenze untersagt wird, zur Verhinderung des Eintrittes in das feindliche Heer. Die Gerüchte, wonach Belgier in das deutsche Heer eingestellt werden, sind erfunden.

#### Der russische Finanzminister reist nach Frankreich.

Saloniki, 26. Jänner. (R.-B.) — Verspätet eingetroffen.) Der russische Finanzminister Bark ist mit dem Direktor des Finanzministeriums und dem Direktor des Zolldepartements an Bord des Kreuzers »Askolod« nach Frankreich abgereist.

#### Zur Verhaftung des französischen Generallieutenants.

Kopenhagen, 28. Jänner. (K.-B.) »National Tidende« meldet aus Paris zu der bereits erwähnten Verhaftung des französischen Generalintendanten Desclaud: Dieser wird beschuldigt, Futtermittel und Wollstoffe in grossen Mengen nach der Wohnung seiner Geliebten, die mit dem Inhaber eines Pariser Handelshauses verheiratet ist, geschafft zu haben. Die gestohlenen Waren sollen dann an Pariser Handelshäuser verkauft worden sein. Die Geliebte Desclauds ist eine in der Pariser Gesellschaft sehr bekannte Persönlichkeit. Die Betrügereien sind dadurch entdeckt worden, dass es aufiel, dass die Soldaten die Waren über den Ventdomeplatz in die Wohnung der Geliebten schafften. Desclaud, der unter Caillaux Chef der Steuerehebung war und auf diesem Posten einen Gehalt von 34.000 Francs jährlich bezog, wurde heimlich überwacht und sodann verhaftet.

#### Der französische Marineminister in London.

London, 29. Jänner. (R.-B.) — Reutermeldung.) Amlich wird gemeldet: Der französische Marineminister traf Dienstag früh hier ein und wurde vom Könige empfangen. Der Minister hatte mehrere Konferenzen mit dem Ersten Lord der Admiralität über die Aufstellung und Verwendung der Seestreitkräfte der beiden verbündeten Mächte. Die Konferenz ergab die Uebereinstimmung in den Anschauungen der beiden Staatsmänner sowie die intime Solidarität der beiden Regierungen.

#### Friedensnegotiation in Paris.

Paris, 28. Jänner. (R.-B.) Auf dem Bahnhof von Grenoble hat die Polizei ein Paket mit Flugschriften, betitelt »Vers la paix«, mit Beschlagnahme belegt. Man vermutet, daß eine Organisation besteht, die mit dem Feinde Verbindungen unterhält.

### Die ökonomische Lage.

#### Die Pariser Friedenskonferenz.

London, 28. Jänner. (E.) In der Konferenz der verbündeten Grossmächte, die sich mit der Finanzlage befassen soll und in kurzem in Paris stattfindet, wird Ribot den Vorsitz führen. England wird durch Lloyd George und Russland durch Finanzminister Bark vertreten sein. Wie verlautet, werden die Bevollmächtigten über gegenseitige Hilfe



**Wetterbericht**

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 29. Jänner 1915.

**Allgemeine Uebersicht:**

In der Monarchie bewölkt, schwache, variable Winde und Kalmen; an der Adria frischere ONO-Winde, regnerisch. Die See ist leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Mäßige Winde zumeist aus E noch fortbauend, veränderlich, keine wesentliche Wärmeänderung gegen den Vortag.

Barometerstand 7 Uhr morgens 746.2

2 „ nachm. 745.5

Temperatur um 7 „ morgens 2.4

2 „ nachm. 4.3

Regenüberschuß für Pola: 153.7 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 9.3.

Ausgegeben um 3 Uhr 15 Minuten nachmittags.

**Ausweis der Spenden.**

Der Administration des „Polaer Tagblattes“ sind neu eingelaufen:

Für Witwen und Waisen der Gefallenen der gesamten bewaffneten Macht:

K. u. k. Marineoberkommissär Gautsch, statt einer Kranzspende für den verstorbenen Herrn Marinelehrer Freiberger . . . . .	K	15.—
Zusammen . . . . .	K	15.—
bereits ausgewiesen . . . . .		2264.41
<b>Totale . . . . .</b>	<b>K</b>	<b>2279.41</b>
Abgeführt . . . . .		1986.35
<b>Abzuführen . . . . .</b>	<b>K</b>	<b>293.06</b>

**Taschenbuch der Kriegsflootten. II. Teil.**

Die Kriegsflotte Deutschlands und Oesterreichs K 1.30. — Vorrätig bei E. Schmidt, Buchhandlung, Piazza Foro 12.

**Offiziers-Pelz-Waffenröcke**  
**Ueberblusen**  
 mit Kamelhaarfutter  
**Offiziers-Mäntel**  
**Reithosen**  
**Tuch- und Kammgarnblusen**  
 in jeder Größe lagernd.  
**Ignazio Steiner**  
 Piazza Foro POLA Piazza Foro

**Wer probt, der lobt!**  
 Jergo's echte extraflache Präzisions-Caschenuhr  
 in Nickelgehäuse offen K 9.50  
 in Stahlgehäuse K 10.—  
 in Silbergehäuse K 12.50  
 in Silbergehäuse, doppelt gedeckt 16 K., in Biber-Tullgehäuse, doppelt gedeckt, 15 Rubinen, Gold-Inlage, sehr fein 24 K.  
 Preise im Schaufenster ersichtlich.  
 Prädikate gratis und franko.  
**Alleinverkauf**  
**K. Jergo, Pola, Via Sergia 21**  
 Uhrmacher der k. k. Staatsbahnen und k. k. gerichtlicher besideter Sachkundiger. 10

**Raucht „Austria-Zigaretten“**  
 (Nikotinschwach)  
 An Viertel des Wertes ist zugunsten der Witwen nach Gefallenen bestimmt. 226

**Kleiner Anzeiger.**

(Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein fettgedrucktes Wort 8 Heller; Minimalsätze 50 Heller. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

**Zu vermieten:**

- Ein sehr nett möbliertes, eventuell leeres Zimmer für den 1. Februar zu vermieten. Via Marziana Nr. 2, 2. Stock rechts. 255
- Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Anzustragen in der Administration. 268
- Großes, sehr schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Corso S. Stefano 9, 2. St. links. 269
- Hübsch möbliertes, heizbares Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Via Tartini 36. 270
- Elegant möbliertes Zimmer für 1 oder 2 Herren per sofort zu vermieten. Via Veterani 7. Dasselbst ist auch eine kleine Wohnung zu vergeben. 274
- Ein möbliertes Zimmer mit freiem Eingang ist sofort zu vermieten. Via Siffano 52. 275
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 17, 2. St. rechts. 276
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Siffano 41, 3. St. rechts. 278
- Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Diana 32, 2. St. 279
- Ein großes und ein kleines möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Via Ercole 12 a, 3. St. links. 280
- Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Befenghi Nr. 26, 2. St. 264
- Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Ercole Nr. 4, 1. St. rechts. 265
- Möbliertes Zimmer, im Zentrum der Stadt, sofort zu vermieten. Adresse in der Administration. 258

**Zu mieten gesucht:**

Wohnung, Küche, 2 Zimmer, eventuell auch mit Kabinett und Zubehör sucht ordnungsliebende Familie. Anträge unter „L.“ an die Adm. d. Bl. L.

**Offene Stellen:**

- Suche für Restaurant zum sofortigen Eintritt tüchtige Zahlkellnerin, Köchin und Handmädchen. Zuschriften an die Administration unter „Nr. 281“. 281
- Tüchtige Haus Schneiderin wird gesucht. Adresse in der Administration. 251
- Deutsche Bedienerin wird für Vormittagsstunden gesucht. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Adm. d. Bl. 217

**Stellengesuche:**

- Penf. Unterwaffenmeister (39 Jahre alt, verheiratet, ohne Kinder), gewesener Profosß und Rechnungsunteroffizier, volle 25 Jahre nur im Marinebienst gewesen, bittet um Posten. Antritt sofort. Anträge an die Administration. 272
- Deutsches Mädchen für Alles sucht Posten. Via Veterani 11, Milchgeschäft. 257

**Verchiedenes:**

- Privatkost bei deutscher Familie zu haben. Anzustragen in der Administration. 267
- Korreptor für einen Schüler der 4. Realklasse gesucht. Adresse an die Administration d. Bl. 282
- Verloren wurde: Via Milizia—Via Verubella—Via Veterani bis zum Paradeplatz ein Schirmgriff, darstellend eine Gans aus schwarzem Schilbpatt. Abzugeben Bezirkshauptmannschaft gegen 5 Kronen Finderlohn. 266
- Schlaraffen hötel Napoleonus heizt heute zum letztenmal die Burg. Erscheint zahlreich! Sulu. 271
- Junges, intelligentes Fräulein wünscht anregende Korrespondenz mit ebensolchem Herrn. Zuschriften unter „2x2=5“, Hauptpostlagernd. 273

**Bei Tee-Import-Speditionsfirma**

bietet sich  
 äußerst günstiger Gelegenheitskauf  
 von 2 Partien lombardierten Thee  
**10 Kisten I. Ceylon**  
**60 „ I. Souchong**  
 Konsumenten von 1 kg aufwärts sowie Wiederverkäufer, denen entsprechender Rabatt gewährt wird, wollen ihre Zuschriften richten an:  
**Bix & Co., Wien, V.**  
 Kottenbrückengasse 9. 31

**Unsere Helden im Weltkrieg.**

Der Jugend und dem Volke gewidmet von Hauptmann Emil Seeliger und Linienschiffsleutnant Emo Descovich. K 5.—  
 Vorrätig in der  
**Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).**

**Klassenlose**

Nächste Ziehung (III. Klasse) schon am 16. und 18. Feber 1915

**Haupttreffer 90.000 Kronen**  
**Kleinster Treffer 160 Kronen**

**Haupttreffer der folgenden Klassen:**

zwei à 100.000 Kronen  
 ein à 200.000 „  
 „ à 300.000 „

und eine Prämie von 700.000 Kronen.

Es werden noch 45% aller Lose gezogen.

**Preise der Lose:**



Für die folgenden Klassen ist bloß zu bezahlen:



Spielpläne stehen gratis zu Verfügung. Ziehungslisten werden nach jeder Ziehung zugesendet.

Bestellungen am einfachsten mittels Postanweisung bei der

Geschäftsstelle der k. k. Klassenlotterie

**Josef Kugel & Co., Wien, VI. Mariahilferstraße Nr. 105**